

anschaulicht das Vorkommen der Arten in verschiedenen Höhen. — Nur 10 Arten erreichen die Region von 1400—1700 m Höhe.

---

Dr. O. Böttger, Malakologische und Palaeontologische Mittheilungen, Separat-  
abdruck aus dem 22. und 23. Bericht des Offenbacher  
Vereins für Naturkunde 1883. Mit 1 Tafel.

I. Schnecken aus Hochsavoyen und Piemont.

Es werden 27 Arten aufgezählt, nur bekannte Species.

II. Binnenconchylien aus Syrien.

Unter den von Herrn F. Lange und Herrn  
Ingenieur Schumacher in Haiffa gesammelten 57 Arten  
sind neu: *Hyalina* (*Retinella*) *Simoni* n. sp. p. 165, t. 1,  
f. 1 a—c. *Hyalina camelina* Brgt. var. n. *depressa*,  
p. 167. — *Helix Cantiana* Mont. var. n. *Langei*, p. 168,  
t. 1, f. 2 a—d. *Claus. moesta* var. n. *sublaevis* und  
*Bulim. tridens* var. n. *Langei*, p. 172, t. 1, f. 3.

Für Syrien ist ausserdem neu: *Helix Schuberti*  
*Roth.* var. *circassica* Charp. und *Limax agrestis*.

III. Kritik der Arten aus der Gruppe der *Clausilia*  
*bicristata* Rossm. (*Hellenica* Bttg.)

Der durch seine Clausilienstudien rühmlichst be-  
kannte Verfasser hat sich neuerdings an die äusserst  
schwierige Gruppe gemacht, kritisirt die 14 Arten der-  
selben aufs Eingehendste, verbessert die Diagnosen, wo  
er es für nöthig gefunden, und beschreibt gestützt auf  
ein reiches Material eine Anzahl neuer Varitäten.

Palaeontologische Mittheilungen; die Arten der  
Gattungen *Stenomphalus* Sbg. und *Cypraea* L. vom  
Mainzer Becken.

Es werden folgende Arten besprochen: *Stenom-*  
*phalus cancellatus* typ.; *Sten. cancell. mut. costata*  
Bttg., p. 219, t. 1, f. 4 a—b. *Sten. umbilicatus*, n. form.

p. 220 t. 1, f. 5 a, b; *Cypraea subexcisa* Braun und *Cypraea Meyeri* n. forma p. 222, t. 1, f. 6 a—b und 7 a—b.

---

M. Alfred de Saint-Simon, *Etude des Helix du groupe de l'Hel. elegans*. Toulouse 1882.

Der Verfasser kritisiert die Arten der Gruppe der *Helix elegans*, beschreibt von den meisten die Anatomie der Thiere und namentlich deren Zungenbewaffnung, und vergleicht die nahestehenden Arten. Derselbe will *Helix terrestris* Bourq für von *Hel. elegans* Drp. verschiedene Art annehmen und beschränkt die erstere auf Algerien und Tunis, die letztere auf Südfrankreich etc. Die fleissige Studie bietet viel Interessantes und Bemerkenswerthes.

---

Dr. Simroth, die deutschen Nacktschnecken, besonderer Abdruck aus den Berichten der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig 1883.

Die so sehr in Färbung wechselnden Nacktschnecken liegen noch immer ziemlich im Argen, da ihre Bestimmung nach äusseren Merkmalen stets unsicher bleibt. Der Verfasser hat sich nun die Mühe genommen, die anatomischen Verhältnisse derselben zu untersuchen. Die kurzen Mittheilungen hierüber bieten sehr viel des Interessanten und geben Anhaltspunkte zur sicheren Bestimmung der Arten. — Vorzugsweise ist es der Darm, welcher für die Genera und Arten bestimmte Unterscheidungsmerkmale liefert. Dagegen wird den Radulazähnen wegen ihrer Gleichförmigkeit die Möglichkeit einer auf sie gegründeten Eintheilung abgesprochen. Wir können die interessante Studie unseren Lesern auf's Beste empfehlen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [NF\\_7\\_1885](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Oskar

Artikel/Article: [Malakologische und Palaeontologische Mittheilungen. 162-163](#)